

Ergebnisprotokoll

über die 404. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 16. Dezember 2020.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Tagungsort: Videokonferenz

Protokoll: Fr. Lang

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Beginn des öffentlichen Teils wird ein Video-Weihnachtsgruß des Rektorats gezeigt. Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 403. Sitzung am 18. November 2020
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Nachwahl einer stellvertretenden Sprecherin oder eines stellvertretenden Sprechers des Senats
- TOP 6 – Kommission für Bildung
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- TOP 7 – Wahl des Beirats des Sprachenzentrums
- TOP 8 – Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- TOP 9 – Änderung der Einschreibungsordnung – Einführung der USiCard zum Sommersemester 2021
- TOP 10 – Konzeptpapier des Rektorats zur gesamtuniversitären Strategie für die Universität Siegen
- TOP 11 – Vorgehen bzgl. Neuwahl der Kommissionen
- TOP 12 – „Vorstellung des Hauses der Innovation“
(Herr Prof. Strina und Herr Kudic werden zugeschaltet)
- TOP 13 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 403. Sitzung am 18. November 2020

Der Senat hat eine schriftliche Stellungnahme zur Zustimmung der Gründung einer gemeinsamen zentralen wissenschaftlichen Einrichtung „Medizin neu denken“ (TOP 5) und zur Zustimmung der Unterzeichnung des Sonderhochschulvertrags Lehrerbildung (TOP 8) der letzten Sitzung nachgereicht, die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist.

Darüber hinaus bittet Herr Habscheid um die Streichung folgenden Teils aus dem Protokoll zu TOP 8 Satz neun: „und die finanziellen Mittel ungünstig verteilt würden.“

Das Protokoll wird mit der entsprechenden Änderung genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Heinrich

Frau Heinrich berichtet darüber, dass die Gleichstellungskommission getagt habe und im Januar die Vorschläge für die Wahl der Gleichstellungsbeauftragten und deren Vertreterinnen vorgestellt würden.

Bericht von Herrn Stein

Auf Nachfrage von Frau Fröhlich, ob der Akkreditierungsbericht veröffentlicht werde, bejaht Herr Burckhart dies und gratuliert allen Beteiligten des EQA. Der Bericht wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Bericht von Herrn Mannel

Frau Witte erkundigt sich nach den Mitgliedern und Aufgaben des in Punkt 1.2 genannten RTF. Herr Mannel erklärt, dass dort Forscherinnen und Forscher zu Schwerpunktbereichen zusammenkommen und in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sensing & Sensibility“ eine Profillinie der Universität Siegen für den Forschungsbereich erarbeiten würden. Bezüglich des EQA informiert Herr Mannel, dass der Akkreditierungsrat am 08. Dezember 2020 getagt habe und die Universität Siegen unter Auflagen das Siegel für eine Systemakkreditierung für die nächsten sechs Jahre erhalten habe.

Bericht von Frau Nonnenmacher

Frau Papke erkundigt sich, was mit den Abstimmungsregelungen bezüglich des Projekts ProBeSt gemeint sei. Frau Nonnenmacher erklärt, dass eine Rücksprache zu sich bereits in der Abschlussphase befindenden Reviewverfahren kaum möglich sei, da der Zeitraum von erneuten Anpassungen der Studienordnung nicht ausreiche.

Zudem berichtet Frau Nonnenmacher darüber, dass aufgrund der neuen Allgemeinverfügung keine Präsenzlehre bis einschließlich 10. Januar 2021 durchgeführt werden dürfe. Darunter würden ebenfalls Prüfungen und Maßnahmen, die auf eine Prüfung in Präsenz vorbereiten, fallen. Nur im Ausnahmefall, wenn die Arbeit oder Prüfung tatsächlich nicht in anderer Form erbracht werden könne, sei unter Einreichung eines detaillierten Nachweises eine Durchführung vor Ort gestattet, so Herr Burckhart. In der ersten Januarwoche werde über neue Maßnahmen beraten.

Bericht von Frau Vogel

Frau Vogel erwähnt, dass die Tagungen zum Projekt „Athena“ begonnen hätten und in der nächsten Sitzung in einem speziellen TOP darüber informiert würde.

Bericht des Kanzlers

Auf Nachfrage von Herrn Herchenröder, wo und in welcher Höhe zusätzliche Einsparungsmaßnahmen vorgenommen würden, erklärt Herr Richter, dass es zwei Gespräche mit den Dekanen, dem Controlling, den zentralen Einrichtungen und der Verwaltung gegeben hätte. Im Januar würden über individuelle Einsparmaßnahmen entschieden und bis Ende Januar die konkreten Zahlen vorgestellt. Generell belaufe sich die Budgetminderausgabe im Jahr 2020 auf 3 Prozent, so Herr Richter. Für das Jahr 2021 muss davon ausgegangen werden, dass weitergehende Einsparungen notwendig sind.

Bericht des Rektors

Herr Burckhart berichtet darüber, dass die Kanzler und Rektoren in Verhandlung über eine neue Hochschulvereinbarung bis 2026 seien.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet, dass der HSR ebenfalls seine Zustimmung zur Gründung der gemeinsamen zentralen wissenschaftlichen Einrichtung „Medizin neu denken“ sowie zum Sonderhochschulvertrag Lehrerbildung gegeben habe. Zudem sei am 08. Februar 2021 ein Informationsaustausch hinsichtlich des Projekts „Uni kommt in die Stadt“ geplant. Im übrigen informiert Herr Deiseroth darüber, dass die Mitglieder des HSR eine Informationsveranstaltung zur Erläuterung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen begrüßen würden.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Aufgrund der Inventur des AStA-Shops sei dieser bis voraussichtlich Ende des Jahres geschlossen, so Herr Steltenkamp. Zudem habe das Studierendenparlament in seiner letzten Sitzung beschlossen, die kommenden Wahlen in Form von Briefwahl auf Antrag durchzuführen. Darüber hinaus bereite der AStA erneut eine Mitteilung hinsichtlich der Freiversuchsregelung an der Universität Siegen an das Rektorat vor.

TOP 5 – Nachwahl einer stellvertretenden Sprecherin oder eines stellvertretenden Sprechers des Senats

Aufgrund des Wechsels von Herrn Goldschmidt vom stimmberechtigten zum nichtstimmberechtigten Mitglied des Senats müsse eine neue stellvertretende Sprecherin bzw. ein neuer stellvertretender Sprecher des Senats gewählt werden, so Frau Op den Camp.

Frau Op den Camp stellt das Wahlprozedere vor. Gewählt wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats in geheimer Wahl, und zwar digitalmittels EvaSys. Frau Op den Camp erläutert das Verfahren.

Zur Wahl steht Frau Klaudia Witte, Fakultät IV.

Sodann wird Frau Witte mit 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats zur stellvertretenden Sprecherin des Senats gewählt.

TOP 6 – Kommission für Bildung
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Gewählt wird nach Gruppen getrennt von den Mitgliedern der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in geheimer Wahl via EvaSys.

Zur Wahl steht Frau Anja Müller, Fakultät I.

Sodann wird Frau Müller einstimmig von den Mitgliedern der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in die Kommission für Bildung gewählt.

TOP 7 – Wahl des Beirats des Sprachenzentrums

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere einschließlich des Rotationsprinzips. Gewählt wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung. Für die Gruppe der Studierenden liegt kein Wahlvorschlag vor. Gewählt wird in geheimer Wahl via EvaSys.

Für die Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht Frau Laura Pütz, Fakultät III, zur Wahl. Für die Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung steht Frau Dörte Schaudin-Orthey, Fakultät IV, zur Wahl.

Sodann werden Frau Pütz mit 20 Ja-Stimmen und Frau Schaudin-Orthey mit 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats in den Beirat des Sprachenzentrums gewählt.

TOP 8 – Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Gewählt wird nach Gruppen getrennt von den Mitgliedern der Gruppe der Studierenden in geheimer Wahl via EvaSys.

Zur Wahl steht Frau Sonja Weber-Menges, Fakultät II.

Sodann wird Frau Weber-Menges einstimmig von den Mitgliedern der Gruppe der Studierenden zur Vertreterin der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankungen gewählt.

TOP 9 – Änderung der Einschreibungsordnung – Einführung der USiCard zum Sommersemester 2021

Frau Nonnenmacher berichtet darüber, dass zum Sommersemester 2021 die Einführung der USi-Card geplant sei. Diese solle das Semesterticket, den Studierenden- sowie den Bibliotheksausweis ersetzen und die Möglichkeit bieten, auch als europäische Student Card genutzt zu werden. Aufgrund dieser Funktionalitäten müssten Studierende für die nächste Einschreibung bzw. Rückmeldung ein Foto von sich auf der Unisono-Seite hochladen, so Herr Schmidt. Aufgrund der Einführung der USiCard sei auch eine Anpassung der Einschreibungsordnung erforderlich. Herr Beutler erkundigt sich, ob die USiCard als elektronische Einlasskontrolle für die Universitätsgebäude geplant sei. Frau Nonnenmacher und Herr Schmidt verneinen dies und weisen darauf hin, dass sich dieser Teil der Einschreibungsordnung im Gegensatz zur aktuell bestehenden Ordnung nicht verändert hätte. Frau Nonnenmacher bittet den Senat, über die USiCard und die Änderung der Einschreibungsordnung gemäß Vorlage abzustimmen.

Sodann beschließt der Senat mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Änderung der Einschreibungsordnung und die Einführung der USi-Card.

TOP 10 – Konzeptpapier des Rektorats zur gesamtuniversitären Strategie für die Universität Siegen

Herr Burckhart berichtet über den Sachstand und dass im Januar eine erste Lesung im Senat gehalten werden könne. Im Hinblick auf die anstehende Neuwahl des Senats stellt Herr Burckhart zur Diskussion, ob dieses Strategiepapier mit dem alten oder neuen Senat besprochen werden solle. Herr Habscheid stellt sowohl Pro- als auch Kontraargumente für eine Beratung in der aktuellen Senatskonstellation vor. Schließlich wird aus Respekt ggü. dem neu konstituierten Senat vorgeschlagen, dass in der Sitzung im Januar der Senat lediglich über den Inhalt des Konzeptpapiers informiert werde und die Anmerkungen des aktuellen Senats nicht bindend seien für einen neu konstituierten Senat im Februar. An einer ersten und zweiten Lesung im Februar und März könnten ehemalige Senatsmitglieder teilnehmen.

Sodann beschließt der Senat einstimmig, dass ein erster Informationsaustausch im Januar stattfinde und die erste und zweite Lesung mit dem neu konstituierten Senat gehalten werde.

TOP 11 – Vorgehen bzgl. Neuwahl der Kommissionen

Herr Habscheid informiert darüber, dass sich der Senat im Anschluss an die letzte Sitzung über diesen Punkt beraten habe und schlägt vor, dass die Kommissionen in ihrer aktuellen Zusammensetzung weitergeführt und der neu konstituierte Senat die Mitglieder neu wählen werde.

Sodann beschließt der Senat einstimmig, dass der neu konstituierte Senat die Mitglieder der nach der Grundordnung neu zusammengesetzten Kommissionen wählt.

TOP 12 – „Vorstellung des Hauses der Innovation“

(Herr Prof. Strina und Herr Kudic werden zugeschaltet)

Herr Wulf und Herr Strina stellen das Haus der Innovation sowie zugehörige Projekte wie zum Beispiel „ventUS“ anhand einer Präsentation vor, welche dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist. Ziel sei eine Bündelung von Aktivitäten von Wissenschaft, Institutionen und Wirtschaft. Herr Burckhart ergänzt, dass das Haus der Innovation auch Teil des Strategiepapiers des Rektorats sei, weshalb im Januar näher darüber berichtet werde.

TOP 13 – Verschiedenes

Herr Herchenröder informiert darüber, dass die Geschäftsordnung für die Findungskommission fertiggestellt wurde und demnächst in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht werde.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Kristina Lang

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Albers, Marius
Aßmann, Jens
Beutler, Andreas
Borgemeister, Jens
Durissini, Marco
Fröhlich, Anke
Gröger, Universitätsprof. Dr. Marin
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Hackler, Christof
Herchenröder, Universitätsprof. Martin
Kasüske, Franziska
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Schramm, Maike
Spieß, Volker
Wagner, Dr. Ute
Werthebach, Andreas
Wessel, Sarah
Wiedemann, Universitätsprof. Arnd
Wienkamp, Thomas
Witte, Universitätsprof. ´in Klaudia

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Nonnenmacher, Universitätsprof. ´in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. ´in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Fleck, Universitätsprof. Dr. Ivor
Voigt, Carolin
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Lang, Kristina
Faller, Sven
Schröteler-von Brandt, Prof. ´in Dr. Hilde
Marx, Julia
Zeppenfeld, André
Lauke, Dr. Stephanie Sarah
Münker, Jörg
Gail, Dr. Michael
Strina, Prof. Giuseppe

Kudic, Dr. Muhamed
Hermann-Sobotka, Irene
Asendorf, Sebastian
Schmidt, Philipp
Klein, Tobias

Pressemitteilung

Akkreditierungsrat behandelt 100 Anträge und befürwortet Siegener Experiment

Bonn, 16.12.2020

Am 08./09.12.2020 hat der Akkreditierungsrat zum dritten Mal virtuell getagt. Zur 106. Sitzung lagen 97 Anträge auf Programmakkreditierung zur Entscheidung vor, die aufgrund von Bündelungen insgesamt 189 Studiengänge umfassten. Zugleich befasste sich der Akkreditierungsrat mit drei Anträgen auf Systemakkreditierung, davon zwei Systemreakkreditierungen.

Alle vorgelegten Anträge wurden behandelt: 95 Anträge wurden, teils unter Auflagen, positiv beschieden. Bei zwei Anträgen wurde die Entscheidung zurückgestellt, drei wurden negativ beschieden. Die Beschlüsse fasste der Rat im anschließenden Umlaufverfahren.

Weiter wurde im Rahmen der Experimentierklausel über den Antrag der Universität Siegen entschieden. Für das innovative und anspruchsvolle Projekt „European Quality Audit“ (EQA) der Universität zur Qualitätssicherung und -entwicklung hat der Akkreditierungsrat die Anforderungen der Systemakkreditierung als erfüllt festgestellt. Zugleich ermutigte er die Universität, ihre qualitätsentwickelnde Kooperation mit den Partnern aus Graz, Riga und Luzern weiter zu verfolgen.

Der Akkreditierungsrat hat zudem aufgrund der hohen Antragslage die Frist für die Antragsstellung angepasst. Anträge auf Erstakkreditierung in der Programmakkreditierung und in der Systemakkreditierung werden beschieden, sofern sie zwölf Wochen vor der Akkreditierungsratssitzung eingereicht werden. Die Hochschulen werden gebeten, möglichst frühzeitig ihre Anträge zu stellen.

Der Akkreditierungsrat ist das zentrale Beschlussgremium der Stiftung Akkreditierungsrat (vormals Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland). Die Stiftung mit Sitz in Bonn wurde von den 16 Bundesländern eingerichtet und mit der Organisation des deutschen Akkreditierungssystems beauftragt. Seit Inkrafttreten des Staatsvertrags zum 01.01.2018 besteht die Hauptaufgabe darin, Entscheidungen über Programm- und Systemakkreditierungen sowie über alternative Verfahren zu treffen.

Weitere Informationen:

Stiftung Akkreditierungsrat
Dr. Olaf Bartz
Geschäftsführer
Adenauerallee 73
53113 Bonn
Tel: (0228) 338306-0
Fax: (0228) 338306-79
bartz@akkreditierungsrat.de

Wir stehen für die Qualität von Studiengängen - an 400 Hochschulen, in 18.000 Studiengängen mit 2,5 Millionen Studierenden.

www.akkreditierungsrat.de – twitter.com/stiftungar

Forschen und Entwickeln im ländlich industrialisierten Raum

-

Entrepreneurship im Haus der Innovationen

Giuseppe Strina, Ulf Richter, Volker Wulf



Agenda

- Strategische Dimensionen
- Entrepreneurship Forschung und Ausbildung
- Haus der Innovation

Strategische Dimensionen

- Südwestfalen ist eine ländlich industrialisierte Region
- die Universität Siegen kann regionale Entwicklungsprozesse moderieren
- Innovationen und Entrepreneurship ist eine Handlungsdimension

Entrepreneurship Forschung und Ausbildung – Ziele

- Verstärkung der Forschung, Ausbildung, Aktivitäten und des Outputs
- Ausgründungen als
 - ✓ mögliche Verwertung von Forschungsergebnissen
 - ✓ berufliche Perspektive
 - ✓ zukünftige Kooperationspartner
 - ✓ Forschungsgegenstand

EXIST-Projekt: ventUS

Projekt: Gefördert durch BMWi

Laufzeit: 2020 - 2024

Ziel: Nachhaltige Unterstützung universitärer Gründungsaktivitäten

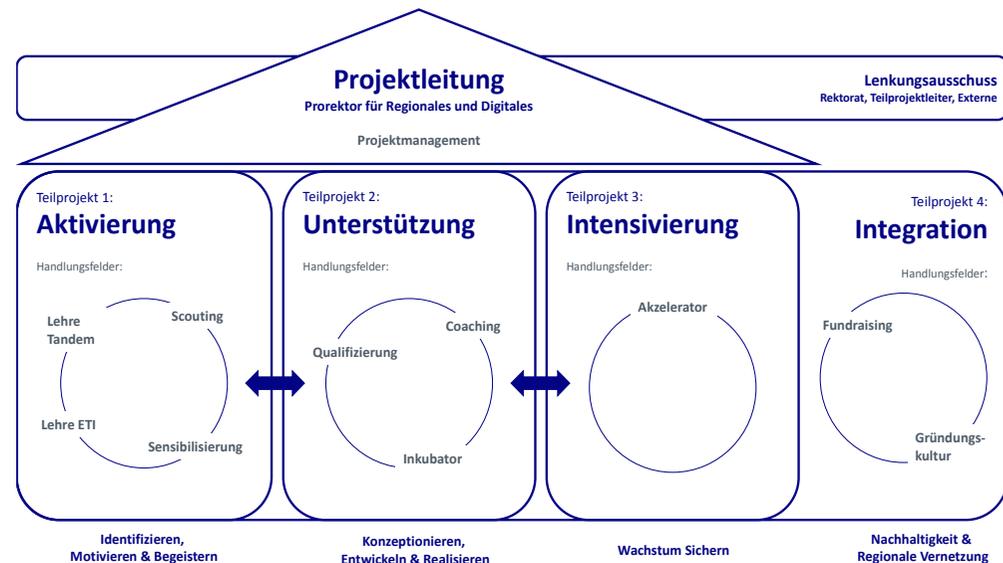
Zielgruppe: Studierende und Mitarbeiter der Universität Siegen

Besonderer Fokus: Technologie- & wissensbasierte Gründungsideen

Aufbau:

- 11 Arbeitspakete
- 4 Teilprojekte

ventUS Organisationsstruktur



Entrepreneurship Forschung und Ausbildung - ventUS

- Konzeption & Integration in bestehende Strukturen
 - ✓ Vernetzung mit Partnern (Gründerbüro, Startpunkt57, IHK, Kreis, etc.)
 - ✓ Sensibilisierung der Zielgruppen
 - ✓ Forcierung im Rahmen der Lehre
- Bereicherung bestehender Strukturen
 - ✓ Additives Inkubator- & Akzelerator-Programm (Neue Formate/Inhalte)
 - ✓ Additives Coaching (Neue Formate/Inhalte)
- Optimierung der Kapazitäten
 - ✓ Optimierung der Durchlaufprozesse
 - ✓ Anpassung des Vorgehens anhand von Erfahrungswerten

Entrepreneurship Forschung und Ausbildung – Ausblick

- Erweiterung des Fokus auf Ausgründungen aller Fakultäten
- Etablierung eines Akzelerators für Gründungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Stärkung der Aktivitäten in Kooperation mit der Region
- Schaffung eines Kooperationsumfelds für alle Bereiche der Universität in der Region

Haus der Innovation

- Ziel: Bündelung von Aktivitäten von Wissenschaft, Institutionen und Wirtschaft unter einem Dach als Ort der Begegnung und Zusammenarbeit, um ein innovatives Klima zu schaffen
- Akteure: Universität Siegen mit Gründerbüro, Projekt ventUS und Fab Lab, Startpunkt 57 e.V. (IHK, Kreis Siegen-Wittgenstein, Sparkasse, Volksbank und Kommunen) und ZDW

Haus der Innovation - Faktencheck

- Planung und Umbau: zwischen April und August 2020
- Eröffnung: 29. Oktober 2020
- 1213 m² über 3 Etagen (Sandstraße 26 und Friedrichstraße 27)
- Mögliche Erweiterungsflächen ab 2021
- 34 Arbeitsplätze für MitarbeiterInnen aus verschiedenen Einrichtungen
- Ca. 50 Co-Working-Plätze für GründerInnen
- Fabrication Laboratory (FabLab)

Haus der Innovation - Impressionen



Gründerbüro / Büros für GründerInnen



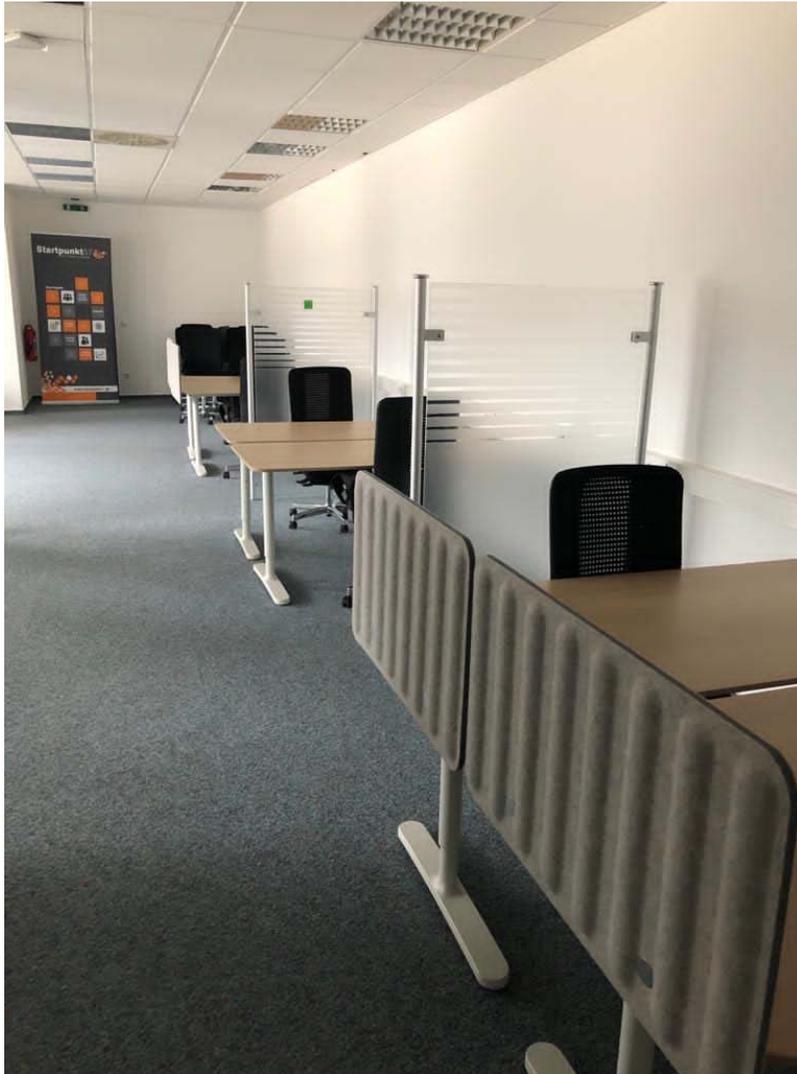


Empfangsbereich Startpunkt: Co-Working





Flexibles Büro bzw. Besprechungsraum ventUS



Co-Working-Fläche
(durch Startpunkt 57 e.V.)







Innenhof – Verbindung der Gebäude Sandstraße und Friedrichstraße